

VORSTUDIE STADTTEILENTWICKLUNGSKONZEPT BADISCHER BAHNHOF

Quartieranhörung

DOKUMENTATION der Quartieranhörung

Montag, 18. Januar 2010, 19.00 bis 21.00 Uhr – Badischer Bahnhof

einführende Bemerkung

Die Quartieranhörung informierte zunächst die insgesamt rund 300 anwesenden Interessierten über die Zielsetzung der zu erarbeitenden Stadtteilentwicklungskonzeption Badischer Bahnhof sowie aktuell laufende Planungen und Projekte. Im Schwerpunkt stand daran anschliessend, konkrete Anliegen und Zukunftsvorstellungen der Anwesenden zusammen zu tragen.

Dies erfolgte anhand folgender Fragestellungen:

- Wie wollen Sie den Bahnhof 2020 nutzen?
- Wie möchten Sie 2020 am Bahnhof verweilen?
- Wie würden Sie gerne 2020 an den Bahnhof gelangen
- Weitere wichtige Themen

Zur Aufnahme und Bearbeitung der von den anwesenden Interessierten genannten Inhalte im Rahmen dieser Vorstudie, sind sie nachfolgend in die "Leitfragensystematik" der Akteursbefragung eingepflegt worden.

THEMENFELD A

Anforderungen an den Badischen Bahnhof und sein Umfeld

a_ bestehende Anforderungen an die Funktionen des Badischen Bahnhofs und seines Umfeldes

- Badischer Bahnhof als Verkehrsdrehscheibe > Gewährleistung eines schnellen und sicheren Umstiegs im Bahnhof resp. seinem direkten Umfeld
- Badischer Bahnhof als Ort mit Zentrumsfunktion (architektonisch und verkehrstechnisch)
- ... als belebter Ort

- Anbindung des Badischen Bahnhofs an den Flughafen
- Langfristigen Erhalt der Fernverkehrsanbindung des Badischen Bahnhofs
- Öffnung des Bahnhofs zum Hirzbrunnenquartier
- Direkter Zugang vom Parking zu den Perrons
- Bahnhofsgebäude und direktes Umfeld müssen sicher sein (bspw. Security am SBB)
- Möglichkeit, sich in einen ruhigen Raum zurück zu ziehen

- sichere Gestaltung der LV Verbindungen um den Badischen Bahnhof > Beachtung, dass die Wege rund um den Badischen Bahnhof Schulweg für eine Vielzahl von Schülern darstellen
- Der Langsamverkehr muss in der oberirdischen Verkehrsorganisation Schwarzwaldallee Priorität haben

Hinweis:

Berücksichtigung des geplanten Ausbaus der Autobahn > Konflikte mit Gestaltung der Schwarzwaldallee

b_ bestehende Anforderungen an die an den Badischen Bahnhof angegliederten resp. in seinem Umfeld vorhandenen Angebote

- Gewährleistung der Verkehrs- und Dienstleistungsangebote für Reisende
- Badischer Bahnhof soll explizit nicht als Einkaufszentrum ausgebaut werden, da es in den Quartieren ausreichend Versorgungsangebote gibt resp. mit der Realisierung des Erlenmattareals noch geschaffen werden.

- Toiletten müssen in ausreichender Zahl im Bahnhof angeboten werden, sie müssen sauber sein und möglichst kostenlos
- Spielecke, Spielplätze (unterschiedliche Wahrnehmungen bezüglich Versorgungsgrad), Kindertagesstätte
- Sporthallenbad, Fitnesscenter, Wellnessangebote im und um den Bahnhof
- Kulturangebote, Bestehendes aber auch Neues (z.B. Volksmusik)
- Postdienstleistungen

c_ bestehende Anforderungen an die Gesamterscheinung des Badischen Bahnhofs und seines Umfeldes

- Gestaltung des Bahnhofsgebäudes soll grosszügig, attraktiv und neuzeitlich sein (Bsp. SBB) Ausbildung als Tor zur Stadt, an dem auch VIPs repräsentativ empfangen werden können, und an dem alle Bedürfnisse der Reisenden gedeckt werden können.
- grosszügige Grünanlagen zum Aufenthalt im direkten Umfeld des Bahnhofs
- wind- und regengeschützte Gestaltung der Perronbereiche
- Bahnhofsgebäude muss sauber sein
- Rosentalstrasse soll etwas für die Reisenden darstellen (Gestaltung bspw. als Allee)

THEMENFELD B

Beurteilung des Badischen Bahnhofs und seines Umfeldes

a_ Stärken/Chancen/Potenziale des Badischen Bahnhofs und seines Umfeldes hinsichtlich...

- Funktion
- «Ort des Internationalen»
 - angegliedertem Angebot
- Coop Pronto
- Kulturangebot, Gare Du Nord
 - Gesamterscheinung
- Wertvolles städtebauliches und baukulturelles Erbe, wichtig für Identifikation der Quartierbewohnerinnen und –bewohner
- Schöne Eingangshalle

b_ Schwächen/Risiken des Badischen Bahnhofs und seines Umfeldes hinsichtlich...

- Funktion
- mangelnde niveaureduzierte Zugänglichkeit der hinteren Gleise (keine Rampen)
- Liftanlagen zu den Gleisen sind nicht regelmässig nutzbar
- Lange Zugangswege zu den Gleisen resp. zur Stadt (Nadelöhr Zoll)
- Es fehlen gedeckte und warme Warte-/Sitzgelegenheiten (Aufenthaltsraum) innerhalb des Bahnhofs resp. in den Perronbereichen ohne die Verpflichtung zu konsumieren, keine Sitzplätze bei Haupteingang
- Führung/Leitung der Passagiere konflikträchtig > Kollisionsgefahren bei Ankommenden und Abfahrenden
- Haltestellen der lokalen und regionalen Verkehrsträger (Tram/Bus) verzettelt, die Orientierung fällt schwer
- Buslinie 36 dient das Gebiet Lange Erlen nicht im Normaltakt an
- Bahnhofareal ist zum Quartier Hirzbrunnen nicht offen/zugänglich
- Grünphase für die Fussgänger an der Kreuzung Schwarzwaldallee zu kurz
- Querung der Schwarzwaldallee als Velo unattraktiv und unsicher

- Fürstengraben bleibt ungenutzt, Gründe unklar
- Keine "trockene Sitzplätze" beim Warten auf Tram/Bus
 - angegliedertem Angebot
- Service am Reisezentrum der DB ist nicht optimal (Organisation des Wartens nicht gegeben, Sitzgelegenheiten fehlen)
- Billetts können nur mit Euro gekauft werden
- Es gibt keinen BVB Automaten im Badischen Bahnhof resp. diese Automatenart (Bedienung etc.) sollte auch für die DB-Tickets vorgesehen werden
 - Gesamterscheinung
- Bahnhofsgelände sieht armselig aus
- Die Perronbereiche sind nicht wind- und regengeschützt gestaltet
- Es fehlt an grosszügigen Grünanlagen zum Aufenthalt im direkten Umfeld des Bahnhofs
- Sitzgelegenheiten im Fürstengarten fehlen, um diesen auch nutzen zu können
- Organisation der unterschiedlichen Verkehrsträger im Bereich des Bahnhofsvorplatz aktuell nicht gut
- Von den Perrons wird Müll in die Unterführungen geworfen
- Personenunterführung unter Schwarzwaldallee heute ein unwirtlicher Ort
- Erscheinung der Rosentalstrasse heute als Schlucht, wenig einladend
- «Kurzeitaaufenthaltsqualität» generell gering (Sitzplätze etc.)
- Einzelne Freiräume in Richtung Hirzbrunnen dienen als «Müllablage»

THEMENFELD C

Veränderungsvorstellungen resp. Handlungsansätze für den Badischen Bahnhof und sein Umfeld

a_ Ausgehend von den benannten Stärken und Schwächen, wo sehen **Veränderungsbedarf und Handlungsansätze** für den Badischen Bahnhof und sein Umfeld hinsichtlich...

- Funktion
- Ausbildung des Badischen Bahnhofs als öffentlicher Bau, der allen gehört und zur Identifikation mit dem Raum beiträgt
- Öffnung der Liftanlagen zu den Gleisen (heute abgeschlossen)
- Schaffung von Rampen zu den hinteren Gleisen
- Schaffung eines Angebotes für mobilitätseingeschränkte Menschen, um zu den Perrons zu gelangen (Rollstuhlservice)
- Einrichtung eines (ruhigen, stillen) Rückzugs- und Warteraums für Reisende (gedeckte, warme Sitzgelegenheit) innerhalb des Bahnhofs resp. in den Perronbereichen ohne die Verpflichtung zu konsumieren
- Einrichtung eines attraktiven Warteorts ausserhalb des Gebäudes (Atmosphäre bspw. Fürstengarten nur grösser)
- Optimierung der Passagierführung > allenfalls Lenkung Ankommender und Abfahrender auf getrennten Wegen
- (elektronische) Anzeigetafeln mit Abfahrtszeiten Bus/Tram/Bahn
- Öffnung des Bahnhofs zum Hirzbrunnenquartier > Öffnung des Riehener Tunnels (Ausgang im Bereich der Firma Sauter)
- Hinweise:
 - Möglichkeiten dazu allenfalls mit Sauter im Dialog zu den Neu- und Umbauvorhaben ausloten
 - allfällige Öffnung muss Zolanforderungen beachten (Abstimmung der Überlegungen, Planungen frühzeitig mit schweizerischen und deutschen Behörden)
- Öffnung des Zwetschgenwegli entlang dem Bahndamm auf Seite Hirzbrunnen (Verbindung

- u.a. Emil-Wollschläger-Str./Paracelsusstrasse)
 - Schaffung eines direkten Zugangs vom Parking zu den Perrons
 - Einrichtung gedeckter Veloabstellplätze
 - Optimierung der Querungsmöglichkeiten der Schwarzwaldallee für Velos (attraktiver, sicherer)
 - Einrichtung einer Anbindung des Badischen Bahnhofs an den Flughafen
 - Anpassung der des Fahrtangebotes der Buslinie 36 > diese soll im Normaltakt das Gebiet Lange Erlen andienen; Bus 36: Angebot nicht verschlechtern
 - Einrichtung einer permanenten ÖV- Anbindung in das St. Johann Quartier
 - Autoparkplätze Schwarzwaldallee-Maulbeerstrasse aufheben
 - Ausreichend Kurzzeitparkplätze anbieten
 - Rollstuhlgängigkeit sicherstellen und IV-Parkplätze anbieten
 - angegliedertem Angebot
 - Optimierung des Service am Reisezentrum der DB bzgl. der Organisation des Wartens (bspw. durch Wartenummerautomat), Einrichtung von Sitzgelegenheiten
 - Ansiedlung eines gemütlichen, schönen Cafes
 - Service der Poststelle ausbauen: Öffnungszeiten der Post ausdehnen, Postomat einrichten
 - bestehendes kulturelles Angebot halten/ausbauen als Balance halten zwischen Dynamik der Reisenden und Verwurzelung der Anwohnenden
 - Einrichtung einer "bemannten" Tourismusinformation
 - Ansiedlung einer (schweizer) Bankfiliale
 - Installation eines BVB-Billet-Automaten im Bahnhof
 - Optimierung des öffentlichen Toilettenangebots im Bahnhof hinsichtlich Anzahl, Sauberkeit und Zugänglichkeit (möglichst kostenlos)
 - Installation eines Trinkbrunnens in Gleisnähe
 - Freiraum für Jugendliche > Schaffung von Angebotsalternativen zu den weggefallenen Flächen in der Erlenmatt
 - Gesamterscheinung
 - wind- und regengeschützte Gestaltung der Perronbereiche
 - grosszügigere Flächen innerhalb des Bahnhofs schaffen (anders als im Bahnhof SBB, wo die Paserelle zu klein/eng ist)
 - Fussbodenbelag im Bahnhof aus hochwertigerem, schönerem, besser zu reinigendem Material als bislang wählen
 - Gestaltung des Bahnhofsinnenraums mit Bildern der Stadt Basel und Veranstaltungsankündigungen, die einladen, die Stadt zu besuchen
 - Einrichtung von Sitzgelegenheiten im Fürstengarten, um diesen auch nutzen zu können
 - Bahnhofsvorplatz "aufräumen" > Optimierung der Organisation der unterschiedlichen Verkehrsträger
 - Personenunterführung unter Schwarzwaldallee besser nutzen > grosszügigere Gestaltung der Personenunterführung, direkt vom Bahnhof aus zugänglich (allenfalls Rolltreppe) inkl. angegliederter Nutzungen bspw. Café
 - Spielplatz auf Grünflächen im unmittelbaren Bahnhofsumfeld
 - Vornahme von Schallschutzmassnahmen entlang der Gleise im Bereich der Wohngebiete (falls Lärmschutzwände: möglichst transparent)
 - Saubere und ausreichend Toiletten vorsehen

"Der Badische Bahnhof und sein Umfeld sind künftig (bspw. 2025) ein Ort ... "
/

Ihre Anregungen an den nun startenden Prozess zur Stadtteilentwicklungsplanung Badischer Bahnhof (Wünsche, Anregungen, Ideen)!

/

Weitere Hinweise

- Klärung/Kommunikation in der Öffentlichkeit, was mit den nicht im Betrieb befindlichen Bahnschlaufen Lange Erlen und der Schleife Ost geschieht
- Klärung/Kommunikation in der Öffentlichkeit zum Stand der Planungen "Aufstockung Parking" bzw. "Überdeckung der Gleisanlagen mit Parkmöglichkeiten"
- Pflege der Grünflächen auf dem Bahndamm erfolgt mit sehr lautem Gerät > störend für die unmittelbar Anwohnenden

Zürich, 22. Januar 2010, gez. Katharina Koch, Matthias Thoma